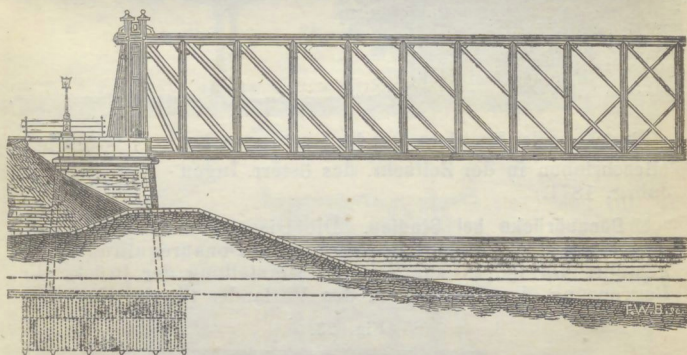


joche und Flügel mussten zur Bewältigung des Erddruckes nachträglich zum Theil Hilfsconstruktionen angelegt werden. Die übrigen vier Brücken sind Gitterbrücken, von Harkort geliefert.

**Brücke über den Donaucanal.** Die für zwei Geleise angelegte Brücke hat eine einzige Oeffnung von 79,7<sup>m</sup> lichter Weite, welche mit zwei Parallel-Gitterträgern überspannt ist. Interessant ist die Eisenconstruktion, da bei derselben zum ersten Male nach dem Projecte des Bandirectors v. Ruppert Quadranteisen zur Anwendung kam; im Obergurte sind 4 Quadranteisen, im Untergurte 2 Quadranteisen

Fig. 21.



Brücke der Staats-Eisenbahn über den Donaucanal. —  $\frac{1}{480}$  n. Gr.

mit Zuhilfenahme von Blechen und Winkeleisen zu Röhren vereinigt; auch jede Verticale des Fachwerkes besteht aus einer aus 4 Quadranteisen zusammengesetzten Röhre. Die Portale sind ebenfalls von Schmiedeeisen construirt. Ausgeführt wurde die Eisenconstruktion von C. Harkort. Gesamte Baukosten 184500 fl.

**Ueberbrückung der Hauptallee im Prater.** Die Staatsbahn überschreitet in der Nähe des sogen. Lusthauses die Hauptallee mittelst einer Gitterbrücke mit einer Mittelöffnung von 15,2<sup>m</sup> und zwei Seitenöffnungen von je 7,6<sup>m</sup>; bemerkenswerth ist die reiche architektonische Ausstattung. Die Fusswege werden vom Fahrwege auf jeder Seite durch 12 gusseiserne Säulen getrennt. Die Gitterträger sind unter Zuhilfenahme einer Holzverschalung mit einer Zinkverkleidung versehen,